

Fach	Sales Engineering und Product Management
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Ruhr-Universität Bochum
Datum der Akkreditierung	18.12.2003
Dauer der Akkreditierung	18.12.2009
Start des Studienbetriebs	
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Maschinenbau
Kontakt	Dr. Joachim Zülch Tel.: 0234 32-26388 Fax: 0234 32-14280 E-Mail: Joachim.Zuelch@rub.de
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	<p>Ziel des Bachelorstudiengangs "Sales Engineering" ist es, den modernen Vertriebsingenieur auszubilden, der in der Schnittstellenfunktion zwischen Markt und Unternehmen arbeitet. Dieser benötigt ein solides, technisches Grundwissen, das durch betriebswirtschaftliche, juristische und Management-Kenntnisse ergänzt wird.</p> <p>Im Unterschied zum klassischen Maschinenbauingenieur entwickelt und produziert der im technischen Vertrieb tätige Ingenieur keine Produkte, sondern bietet dem Kunden maßgeschneiderte, sowohl technisch als auch wirtschaftlich vertretbare Lösungen an, überwacht und betreut die Produktentstehung für den Kunden im Werk und sorgt durch die so genannte Nach-Verkaufsbetreuung für die Kundenzufriedenheit. Leitidee des Studiengangskonzepts ist es, die Kompetenzen zu vermitteln, die zur erfolgreichen Ausfüllung dieses Berufsfeldes erforderlich sind.</p> <p>Der Studiengang hat ein eindeutiges Ingenieurprofil mit dem Schwerpunkt Maschinenbau, das durch kommerziell organisatorische Fächer ergänzt wird. Im technischen Bereich sollen die Studierenden einen Überblick über die grundlegenden Themen des Maschinenbaus auf Ingenieurniveau bekommen sowie tiefe Kenntnisse in einzelnen ausgewählten Fächern erhalten.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Gutachtergruppe bewertet den Studiengang "Sales Engineering" der Ruhr-Universität Bochum positiv und gibt die Empfehlung zur Akkreditierung des Studienganges ohne Auflagen.</p> <p>Die Gutachtergruppe stimmt mit den Zielen der Ausbildung überein und</p>

bestätigt die Berufsfähigkeit der Absolventen. Nach Ansicht der Gutachter ist die Berufsorientierung gut und die Arbeitsmarktorientierung des Studienganges sogar gut bis sehr gut. Begleitend könnten Veranstaltungen, in denen Praxisvertreter über das Berufsbild referieren, eingeführt werden.

Das Curriculum basiert auf dem Maschinenbaustudium. Das angestrebte Verhältnis zwischen technischen und nicht-technischen Fächern von 2 : 1 wurde nicht ganz erreicht, so dass, nach Ansicht der Gutachter die technischen Fächer ein zu dominante Rolle einnehmen. Eine leichte Reduktion der technischen Fächer zugunsten der nicht-technischen wird empfohlen. Außerdem sollte die Vernetzung der Fächer verstärkt werden.

Um der internationalen Ansprüchen des Berufsfeldes Rechnung zu tragen, empfehlen die Gutachter das Studiengangsprofil durch fremdsprachliche, insbesondere englischsprachige Lehrangebote in Richtung Internationalität zu schärfen.

Die personellen Ressourcen werden von der Fakultät für Maschinenwesen sichergestellt. Die Kommission schlägt vor, die Ressourcen für den Studiengang mit hoher Priorität nachhaltig zu sichern und dem Studiengang direkt Personal zuzuordnen. Weiter sollte ein Kernteam gegründet werden, das sich um die Organisation und Weiterentwicklung des Studienganges kümmert.\n\nDas Beratungsangebot für Studieninteressierte wurde von den Studierenden ausdrücklich gelobt.

Die Stärken des Studienganges liegen in der Breite der wissenschaftlichen Basis in der Fakultät und die hohe Orientierung an den aktuellen Erfordernissen des Arbeitsmarktes.